

dialog e.V. Chemnitz**Veranstaltung „ Eine Reise durch Russland “ am 6. Mai 2004**

Am 6. Mai fand die von dialog e.V. Chemnitz organisierte und gemeinsam mit dem Internationalen Universitätszentrum der Universität Chemnitz durchgeführte Veranstaltung mit dem Thema *"Eine Reise durch Russland"* statt.

Dazu fanden sich circa 70 interessierte StudentInnen im Veranstaltungsort "Treff am Campus" in der Chemnitzer Neuen Mensa ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Chemnitzer StudentInnen die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes in Russland bzw. Osteuropa im Rahmen des Go-East-Programms darzustellen. Mittels eines Erlebnisberichtes einer Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn sollte dabei die Faszination des Landes den Zuhörern näher gebracht und Lust auf einen Blick über den Tellerrand des deutschen Universitätsalltages hinaus gemacht werden. Den Abschluss bildete eine kurze Präsentation des Vereins dialog e.V. - Vereinigung deutscher und russischer Ökonomen - sowie ein Buffet mit russischen Spezialitäten.



Nach der Begrüßung und einigen einleitenden Worten durch die Organisatorin der Veranstaltung, Frau Aksana Gräßler, stellte Frau Lorenz vom Internationalen Universitätszentrum die wesentlichen Punkte des Go-East-Programms vor und wies auf weitere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten durch die Chemnitzer Technische Universität hin. Das bereitgestellte Informationsmaterial wurde von den Anwesenden gerne in Empfang genommen.

Im Anschluss daran ergriffen Kristin Schreiter und Carsten Kroeber das Wort. Die beiden Studenten hatten das Vergnügen, im letzten Sommer Russland bei einer Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn hautnah erleben zu können. In einem anschaulichen, mit vielen Geschichten und Anekdoten gespickten, sowie mit wunderschönen Fotos unterlegten Vortrag, ließen sie die Zuhörer an ihrer Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn teilhaben. Dabei wurde wieder einmal deutlich, dass die sich in den Köpfen vieler Menschen hartnäckig haltenden Vorurteile gegenüber Russland jeglicher Grundlage entbehren und man dieses Land einfach selbst live erleben muss. Sie wiesen auch auf den sehr wichtigen Part der Vorbereitung solch einer Reise hin, der bei der manchmal nicht ganz unkomplizierten Beschaffung eines Visums für Russland beziehungsweise eines Transitvisums für Weißrussland beginnt und bei der Planung der Reiseroute und der jeweiligen Unterkünfte noch lange nicht endet.

Mit wunderschönen, aber manchmal auch nachdenklichen Bildern ihrer Reisestationen zogen sie das Publikum in ihren Bann und weckten bei den meisten die Lust, es ihnen nachzutun. Beginnend in Moskau, über Irkutsk und einem Besuch des Baikalsees, weiter nach Chabarowsk und schließlich in Wladiwostok ankommend, zog sich die Fahrt durch das russische Riesenreich

zwei Wochen lang hin und endete mit dem wohlverdienten Bad im eiskalten Pazifischen Ozean. Damit gelangte auch dieser Teil des Abends zum Abschluss.

Last but not least informierte Herr Thomas Wagner, Gründungsmitglied der Chemnitzer dialog-Gruppe, in gewohnt professioneller Manier über den Verein, seine Ziele und Aktivitäten und gab einen kurzen Überblick über die bisher organisierten sehr erfolgreichen Symposien sowie die weiteren Veranstaltungspläne.

Nachdem auch dieser Teil geschafft war, wurde endlich die von vielen bereits sehnhchst erwartete Eröffnung des Buffets bekannt gegeben.



Unter den reichlich vorhandenen russischen Spezialitäten fanden sich Piroggen mit den verschiedensten Füllungen, Eierkuchen gefüllt mit Quark und diverse andere süße Leckereien. Für die trockene Kehle standen an der Bar im TaC diverse Getränke für die Besucher zu Verfügung.

In einer gemütlichen Atmosphäre bestand die Möglichkeit, sowohl mit Frau Lorenz, als auch mit den beiden Transsib-Fahrern und den anwesenden dialog-Mitgliedern ins Gespräch zu kommen und weitere Informationen zu erhalten.

Als Fazit der überaus gelungenen und von allen Teilnehmern mit einem positiven Echo bedachten Veranstaltung kann man festhalten, dass die Veranstaltung sicher dazu beigetragen haben wird, dass der ein oder andere demnächst einmal im Rahmen des Go-East-Programms oder eines selbst organisierten Aufenthaltes einige Zeit in Russland an einer dortigen Hochschule verbringen wird.